

BUNDESGYMNASIUM WIEN II WIRD SANIERT UND ERWEITERT

- **Architekturwettbewerb entschieden**
- **BIEGE SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS / F+P ARCHITEKTEN ZT GmbH setzen sich gegen 26 Einreichungen durch**

Das BG/BRG Wien II in der Zirkusgasse 46-48 wird von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung saniert und erweitert. Nun ist der EU-weite, einstufige Realisierungswettbewerb zur Findung eines Planers entschieden. Die Bietergemeinschaft SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS / F+P ARCHITEKTEN ZT GmbH ging als Sieger unter insgesamt 27 fristgerecht eingereichten Entwürfen hervor.

"Die BIG investiert rund sieben Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung der Schule", so BIG Geschäftsführer Wolfgang Gleissner, "Nach Abschluss des Wettbewerbs beginnt die Planungsphase. Der Baubeginn ist nach derzeitigem Stand für Sommer 2019 vorgesehen".

Neubau & Dachgeschoßausbau

Das 1899 errichtete, teils denkmalgeschützte Gebäude, wird um einen Zubau im Hof, gegenüber dem Festsaaltrakt, erweitert. Der Neubau beherbergt in Zukunft Bibliothek, Buffet, Speisebereich und Nachmittagsbetreuung im Erd-, zwei neue Unterrichtsräume im Obergeschoß sowie einem Turnsaal im Untergeschoß.

Darüber hinaus wird das Dachgeschoß des denkmalgeschützten Festsaaltraktes ausgebaut. Hier werden ebenfalls zwei neue Unterrichtsräume Platz finden. Insgesamt werden rund 1.700 Quadratmeter Nettoraumfläche neu errichtet.

Bestandssanierung

Außerdem wird der Bestand umfassend saniert. Dabei werden einerseits die gesamte Haustechnik und der Brandschutz erneuert. Andererseits werden die Räume teilweise umstrukturiert. So "wandert" beispielsweise der EDV-Saal aus dem Süden – wo zur blendfreien Bildschirmarbeit immer verdunkelt werden muss – in den Nordwesten. Durch die Übersiedelung von Bibliothek, Nachmittagsbetreuung und Speisebereich in den Neubau, werden Räume für zwei zusätzliche Stammklassen und großzügigere Bereiche für die Lehrer frei. Der derzeit offene Innenhof des Altbaus wird zu einem glasüberdachten Atrium umgebaut, das künftig als großzügige Pausenfläche genutzt werden kann. Dazu wird ein Zubau aus dem Jahr 1991, wo im Innenhof zwei Sonderunterrichtsräume eingebaut wurden, abgebrochen.

Durch die Umbauten wird der Haupteingang künftig über den neu entstehenden Hof des Schulkomplexes und damit über die Weintraubengasse, anstatt wie bisher über die Zirkusgasse erfolgen. Im BG/BRG Wien II werden rund 470 Schüler unterrichtet. 63 Lehrer und Mitarbeiter der Verwaltung arbeiten an der Schule.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG Konzern

T +43 5 0244 - 1350

E [ernst.eichinger\(at\)big.at](mailto:ernst.eichinger(at)big.at), www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.089 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 11,4 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 553 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2016/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.089
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 911
Bilanzsumme	€ 12,5 Mrd.
Mieterlöse	€ 827 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 516,6 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften